

Förderprojekte 2001

SEKA in Kroatien

Der Krieg in Ex-Jugoslawien ist vorbei, aber die seelischen Wunden sind noch lange nicht verheilt. Bei SEKA finden jährlich rund 100 durch Vergewaltigung und Vertreibung schwer traumatisierte Frauen und Kinder Hilfe: In dem Ferien- und Therapiezentrum auf der Adria-Insel Brac erholen sie sich von ihren immer noch katastrophalen Lebensbedingungen und beginnen ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Der Verein SEKA wurde 1996 von der Hamburger Therapeutin Gabriele Müller und der kroatischen Krankenschwester Mirjana Bilan gegründet. Trotz seiner unersetzlichen Arbeit muss das Friedensprojekt jedes Jahr um seine Existenz fürchten. filia hat 20 Frauen und Kindern eine zweiwöchige Therapie im Haus SEKA finanziert.

www.seka-hh.de

Nirnya Trust in Indien

Internationale Jahreskonferenz des INWF in Indien.

www.nirnaya.org

ADEFRA in Deutschland

Schwarzsein in Deutschland kann gefährlich sein. Schwarze Frauen sind erst recht. Im Verein ADEFRA (äthiop. "Frau, die Mut zeigt") engagieren sich Frauen gegen Rassismus und Sexismus. In Erfurt haben sie das Mädchen-Theaterprojekt KIBA auf die Beine gestellt: Mädchen verschiedener Herkunft verfassen zusammen eigene Stücke, touren damit durch die Stadt und setzen so Zeichen gegen Fremden- und Frauenfeindlichkeit. Mit der finanziellen Unterstützung von filia konnte das Theaterprojekt das neue Stück "Gesichter" entwickeln, bewerben und dokumentieren.

www.adebra.de

ASTRAEA Stiftung – International

In vielen Ländern der Welt ist (besonders weibliche) Homosexualität im besten Falle unsichtbar, im schlimmsten steht darauf die Todesstrafe. Der amerikanische "Astraea International Fund for Sexual Minorities" fördert seit 1996 Projekte in zentral- und Südamerika, Asien, Afrika und Osteuropa, die sich für die Rechte und die Sichtbarkeit lesbischer, schwuler, bi- und transsexueller Menschen einsetzen. filia unterstützte den weltweit einzigartigen Astraea-Fund mit einer von der Spenderin zweckgebundenen Zuwendung.

www.astraea.org